

Osterwieck

Redaktion:
Mario Heinicke (mhe), Tel.: (03 94 21)
7 72-03, Fax: (0 39 43) 92 14-29,
redaktion.osterwieck@volksstimme.de

Service-Agentur:
Presse-Lotto-Tabak Lehmann,
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

Tipps für ein leichteres Leben

Warum eine Osterwieckerin ein Buch zu ihrem Herzensprojekt erklärt hat

Die Neu-Osterwieckerin Miriam Fuchs hat ein Buch geschrieben. Sie wird es am 31. Januar ab 19 Uhr im Schäfers Hof auf der nächsten Kulturland-Veranstaltung der Reihe „Kultur am Freitag“ vorstellen.

Von Mario Heinicke
Osterwieck • Schreiben ist die berufliche Tätigkeit von Miriam Fuchs. Schreiben von Presstexten und Blogs vor allem für Unternehmen - aber eigentlich nicht von Büchern. Die Autorin wohnt und arbeitet jetzt etwas mehr als ein Jahr in Osterwieck, ist der Liebe wegen hergezogen. Ihr Buch hat nichts mit ihrer Arbeit zu tun. „Das war mir ein Herzensprojekt“, erklärt sie im Volksstimme-Gespräch.

„JA! Leben DARF leicht sein!“ lautet der Titel des im vorigen Jahr herausgegebenen Buches. 200 Seiten stark, denkt man bei diesem Titel zuerst an einen Lebensratgeber, von dem es doch schon ungezählte auf dem Büchermarkt gibt. „Das ist kein klassischer Ratgeber“, sagt deshalb Miriam Fuchs. „Es ist eher ein liebevoller Blick einer Freundin.“

So wirbt die 45-Jährige dafür, sich im eigenen Körper wohlfühlen. Deutlich wird beim Lesen, dass sie sich dabei selbst von anderen Menschen - Autoren und Coaches - inspirieren ließ.

In einem Kapitel wehrt sie sich gegen den „Perfektions-Dämon“ im Menschen, stets alles 100-prozentig perfekt zu haben und zu machen. Denn Perfektion sei eigentlich nur eine subjektive Beurteilung. Dass Fuchs selbst auch unperfekt ist und dies zulässt, unterstreichen - bewusst symbolisch - die (wenigen) Tipp-Fehler in diesem Kapitel,



Miriam Fuchs stellt ihr Buch nächsten Freitag mit einer Lesung in Osterwieck vor. Foto: Mario Heinicke

die aus dem Manuskript an einen Verleger stammen.

17 Jahre hatte Miriam Fuchs beim Harzer Tourismusverband gearbeitet, hier den Be-

ruf der Reiseverkehrskaufrau erlernt und danach die Öffentlichkeitsarbeit des in Goslar sitzenden Verbandes übernommen. Bis 2011 war sie dort tätig,

krepelte danach ihr Leben grundsätzlich um, um aus einer gewissen persönlichen Krise zu kommen und wieder mehr Freude am Leben zu fin-

den. Sie schildert ihren Weg in ein reicheres, lebendigeres und glücklicheres Leben. „Ich durfte erfahren, wie sich Dinge fügen und wie positiv sich das Leben entwickeln kann, wenn man es zulässt“, schreibt sie im Buch. So ging sie beruflich in die Selbstständigkeit.

Das positive Denken, das Glücklich-Sein und Glücklich-Machen, das Akzeptieren anderer Menschen so wie sie sind - das und mehr ist Miriam Fuchs wichtig. Solch ein Buch aus einem ihr eigentlich fremden Themengebiet zu schreiben, hier viele ganz persönliche Einblicke ins eigene Seelenleben und Erfahrungen preiszugeben, dieser Anstoß kam übrigens nicht von ihr selbst, sondern einer Zufallsbekanntschaft.

Kritik und Gespräche erwünscht

Zehn Lesungen hat Miriam Fuchs seit Erscheinen im vergangenen Herbst gehalten. Mit in der Spitze 70 Besuchern. Das war zur Premiere in Goslar. „Gäste waren vor allem Frauen, die sich etwas mehr Leichtigkeit im Leben wünschen“, stellt die Autorin fest. „Das Buch erhebt keinen Anspruch darauf, jedem zu gefallen.“ Sie freut sich über Kritik und auf den Lesungen entwickelnde Gespräche.

Mit dem Kulturlandverein nahm sie schon vor Längerem Kontakt für eine Lesung auf. Diese bildet jetzt den Auftakt für die Reihe „Kultur am Freitag“ im Jahr 2020.

Unterdessen hat Miriam Fuchs Freude an diesem neuen Thema gefunden. Sie schreibt an ihrem zweiten Buch mit dem Arbeitstitel „Kleines Herz ganz groß - liebevoller leben“. Im März möchte sie zur Leipziger Buchmesse fahren, um Kontakte mit Verlegern für künftige Projekte zu knüpfen.

Stadtrat vor 15 Beschlüssen

Stadt Osterwieck (mhe) • Der Osterwiecker Stadtrat trifft sich zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr am Donnerstag, 30. Januar, um 19 Uhr im Bunten Hof.

Im öffentlichen Teil sind neun Beschlüsse zu fassen. Dazu gehören der Bericht der Stadt über ihre Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft sowie Grundsatzbeschlüsse zum Ausbau der Straße Damm in Hessen und zum Neubau der Stummühlenbrücke bei Stötterlingen. Für den Flächennutzungsplan sind Änderungen, die Hessen, Dardesheim, Lüttgenrode und Zilly betreffen, zu entscheiden. Auf den Weg gebracht werden soll noch eine weitere Änderung für Hessen. Der Bebauungsplan „Am Warberg 2“ in Osterwieck steht vor der abschließenden Beschlussfassung. Beraten werden soll zudem der Plan für das Osterwiecker „Issigland“.

Ferner geht es um die Abberufung und Berufung von Funktionsträgern der Feuerwehr sowie die Entsendung der Vertreter der Stadt Osterwieck in den Graben-Unterhaltungsverband Ilse-Holtemme.

Im nichtöffentlichen Teil stehen weitere sechs Punkte zur Beschlussfassung. Darunter die Auftragsvergaben zur Friedhofspflege sowie zum Abriss des Grundstücks in Rohrshaus, auf dem anschließend ein Feuerwehrhaus errichtet werden soll.

Meldungen

Gottesdienste am Sonntag

Stadt Osterwieck (mhe) • Drei Gottesdienste werden am morgigen Sonntag in den Orten der Stadt Osterwieck angeboten. Um 9.30 Uhr beginnt in der Osterwiecker Stephanikirche ein Gottesdienst für den gesamten Pfarrbereich. Geleitet wird dieser von Pastorin Ursula Meckel. Ab 11 Uhr ist Gottesdienst in Deersheim und ab 14 Uhr in Zilly (katholisches Pfarrhaus).

Dardesheimer Schule stellt sich vor

Dardesheim (mhe) • Die Thomas-Mann-Schule in Dardesheim lädt zum Tag der offenen Tür für Montag, 27. Januar, von 17 bis 19 Uhr ein. Dieser ist vor allem für die künftigen Fünftklässler gedacht, die vor der Entscheidung über die weitere Schullaufbahn stehen. Gleich um 17 Uhr beginnt eine Informationsveranstaltung in der Aula. Danach kann die Schule besichtigt werden. Zehntklässler bieten einen kleinen Imbiss für die Besucher an.

Meldestelle bleibt Montag geschlossen

Osterwieck (vs) • Die Meldestelle der Stadt Osterwieck ist am Montag, 27. Januar, nicht besetzt. Grund dafür ist eine Erkrankung der Mitarbeiterin.

Herbstgarten-Treff in Schäfers Hof

Osterwieck (vs) • Der nächste Herbstgarten-Treff findet am Dienstag, 28. Januar, in Schäfers Hof in Osterwieck statt. Beginn ist um 14 Uhr.

Etliche Angebote erhalten

Stadtrat vergibt Auftrag zur Friedhofspflege

Stadt Osterwieck (mhe) • Die Pflege der 19 Friedhöfe in der Stadt Osterwieck wird auch weiterhin eine Firma leisten. Nach erfolgter Ausschreibung soll ein neuer Auftrag, der bis ins Jahr 2023 reicht, auf der Stadtratssitzung nächste Woche vergeben werden. Das wurde im

Umweltausschuss berichtet. Die Ausschreibung sei europaweit gelaufen, es hätten etliche Firmen Angebote abgegeben, berichtete Fachbereichsleiter Detlef Schönfeld. Im Gegensatz zur ersten Ausschreibung vor drei Jahren, als sich nur eine Firma beteiligt habe.

Ausschuss tagt weiter im Bunten Hof

Warum die Stadtverwaltung Sitzungen anderenorts ablehnt

Stadt Osterwieck (mhe) • Sitzungen des Stadtratsausschusses für Ordnung, Sicherheit und Umwelt werden weiterhin im Osterwiecker Bunten Hof stattfinden. Das erklärte Fachbereichsleiter Detlef Schönfeld auf eine Anregung von Rüdiger Seetge (Linke), doch wie früher

wieder regelmäßig Feuerwehren zu besuchen und dann dort zu tagen. Schönfeld erläuterte, dass im Bunten Hof die Technik für eine Sitzung vorhanden sei. Vor allem aber sei der Saal barrierefrei zu erreichen und biete genügend Platz für Zuschauer. Das sei in Gerätehäusern nicht

gegeben. „Wir müssen uns an Gesetzmäßigkeiten halten“, betonte er. Jeder Bürger müsse die Möglichkeit haben, an einer Ausschusssitzung teilzunehmen. Besichtigungen von Feuerwehren könnten unabhängig von Ausschusssitzungen vereinbart werden.

Aufwendige Altar-Restaurierung benötigt noch Zeit

Welche Vorhaben der Förderverein der Osterwiecker Stephanikirche in seinem Weihnachtsbrief beschrieben hat

Osterwieck (mhe) • In den drei Jahrzehnten seines Bestehens hat der Kirchbauverein der Stephanikirche zu Osterwieck maßgeblich dazu beigetragen, dass das Gotteshaus wieder erstrahlt ist. Mit eigenen Spenden, aber auch dem Organisieren weiterer Gelder für den Wiederaufbau der Kirche.

Alljährlich verschicken Vereinsvorstand, Kirchenrat und Pfarrer an die Freunde und Förderer der Kirche einen Weihnachtsbrief, in dem Bilanz gezogen wird, anstehende bauliche Vorhaben beschrieben sind und natürlich um weitere Spenden gebeten wird.

Im jüngsten Schreiben wird zum Beispiel über die Restaurierung der beiden Altarflügel berichtet. Die 1847 mit grauer Farbe übermalte sogenannte Alltagsseite wird in einem äußerst aufwändigen Verfahren wieder sichtbar gemacht. Nach einjähriger Arbeit konnte im



Seit Dezember 2018 ist die Alltagsseite des Altars wieder sichtbar. Rechts der bereits restaurierte Flügel. Links ein auf Leinwand gemaltes Ersatzbild, das dem noch in der Restaurierung befindlichen Flügelbild ähnlich kommen könnte. Foto: Mario Heinicke

Dezember 2018 der erste Flügel wieder zurück nach Osterwieck kommen.

Damals bestand die Hoffnung, dass der zweite Flügel Ende 2019 restauriert wäre. Aber der hohe Aufwand lässt eine Fertigstellung wohl erst gegen Ende dieses Jahres erwarten, wie es im Schreiben heißt. Dankbar wird berichtet, dass nach einem Spendenauftrag zusätzlich 3200 Euro für die Restaurierung zusammengekommen sind.

Im Südturm der Kirche soll in Kürze ein nicht mehr tragfähiger Holzboden ersetzt werden, wird im Brief angekündigt.

Der Kirchbauverein bemüht sich unterdessen gemeinsam mit der Stadt Osterwieck um die Sanierung des Torhauses zum Pfarrhaus. Also jenes Gebäudes, das unmittelbar an den Stephanikirchhof grenzt. Anliegen sei es, das Torhaus

soweit zu sichern und instandzusetzen, „dass es sich optisch anstehend in das Gesamtensemble des Stephanikirchhofes einfügt“, heißt es im Brief. „Schmuckstück sind dabei die Sandsteinarbeiten an den Türpfeilern und am Türsturz.“

Es wird darauf verwiesen, dass die Kommune dabei ist, den Kirchhof gestalterisch aufzuwerten. Der letzte Bauabschnitt, der noch aussteht, betrifft dann auch den östlichen Platz und damit den Bereich vor dem Torhaus. „Zu dem Zweck und dem Zeitpunkt soll auch das Torhaus in dieses sanierte Umfeld passen.“ Was mit einer Konzepterstellung und finanziellen Eigenmitteln verbunden ist.

Die Unterzeichner des Weihnachtsbriefes bitten daher für dieses Projekt die Freunde und Förderer der Osterwiecker Stephanikirche um weitere Spendenmittel.

EXKLUSIVER
KARTENVORVERKAUFPARTNER
DES 1. FC MAGDEBURG

AKTUELL
VERKAUFSSTART

The Spirit of Freddie Mercury

14. Februar 2020

Harzlandhalle
Ilseburg

ab 57,90 €

24. Schönebecker Operettensommer - Die lustige Witwe

20. Juni - 19. Juli 2020

Freilichtbühne -
Bierer Berg, Schönebeck

ab 27,00 €

MOKA EFTI ORCHESTRA feat. SEVERIJA

14. März 2020

Altes Theater
Magdeburg

40,85 €

Dirk Maassen - OCEAN Solo Piano Tour

07. März 2020

Pauluskirche
Magdeburg

ab 27,90 €

John Lee Hooker Jr.

20. März 2020

Gasthof
„Zum Rautenkranz“
Barby

34,45 €

Suberg's Ü 30 Party

15. Februar 2020

Maritim Hotel
Magdeburg

14,00 €

ABO-Vorteilspreis 12,00 €

biber ticket-Verkaufsstellen:

Blankenburg: Blankenburger
Tourismusbetrieb,
Schnappelberg 6

Halberstadt:
Druckertankstelle
Halberstadt,
Heinrich-Julius-Str. 19

Ilseburg:
Reisebüro Traumwelt,
Marienhöfer Str. 1A

DIE BESTEN TICKETS GIBTS BEI

biber ticket-Hotline
03 91/59 99 - 700

biberticket
Deutschlandweit. Günstig.